



Berufsbildung 2030; Detailkonzepte zu den Projekten Optima im Rahmen Budget 2022: Genehmigung

Das Generalsekretariat berichtet:

- 1 Die Plenarversammlung der EDK genehmigte am 24. Juni 2021 die vorgelegten Projekte zur Berufsbildung 2030 unter Führung der Kantone. Dazu gehören auch drei neue Vorhaben im Bereich Datenmanagement:
 - Anpassung DBLAP2 (Datenbank Lehrabschlussprüfungen) an eCH-Standards
 - Register Berufsfachschulen inkl. ausgebildete Berufe
 - Zentrale Bereitstellung Berufsprofile bzw. Ausbau «Profession Service».
- 2 Für diese drei Projekte wurden im Budget 2022 unter der Position von Berufsbildung 2030 insgesamt CHF 350'000.- bewilligt unter dem Vorbehalt, dass die Plenarversammlung an ihrer Sitzung vom 21./22. Oktober die detaillierten Projektbeschriebe gutheisst.
- 3 Die drei Projekte sind wichtige Schritte in Richtung im Sinne der Digitalisierungsstrategie der EDK in der Berufsbildung und gleichzeitig wichtige Voraussetzung für das Grossvorhaben «Datenföderation Berufsbildung», ein Projekt, das die Fachagentur Educa 2022 konzipieren wird.
- 4 Die drei Projekte erlauben es den Partnern der Berufsbildung stets aktuell gehaltene Informationen in elektronischer Form zu integrieren, was zu Optimierung der Verwaltungssysteme führen wird.

Die Plenarversammlung beschliesst:

- 1 Die drei Projektbeschriebe werden zur Kenntnis genommen.
- 2 Die Freigabe der im Budget 2022 dafür vorgesehenen finanziellen Mittel von CHF 350'000.- wird genehmigt.

Andermatt, 21. Oktober 2021

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Im Namen der Plenarversammlung:

sig.

Susanne Hardmeier
Generalsekretärin

Anhang:

- BB2030: Optimierung der Datenflüsse «Optima»: Projektbeschrieb Anpassung DBLAP an eCH-Standards
- BB2030: Optimierung der Datenflüsse «Optima»: Projektbeschrieb Register Berufsfachschulen inkl. ausgebildete Berufe
- BB2030: Optimierung der Datenflüsse «Optima»: Projektbeschrieb Zentrale Bereitstellung Berufsprofile bzw. Ausbau «Profession Service».

Zustellung an:

- Konferenzmitglieder
- SBBK
- KOP
- SDBB

Dieser Beschluss wird auf der Website der EDK publiziert.

261.431-5.20.1 es

BB2030: Optimierung der Datenflüsse «Optima» Konzept für die Anpassung von DBLAP2 an eCH-Standards

Auftrag: BB2030, CTR-Nr 6.4	Dauer des Projekts: 2022/23		Version: 1	Seiten: 2
Auftraggeber (AG): SBBK / EDK Plenarversammlung (Budget 2022)	Steuerungsausschuss (SA): KOP	Projektteam: SDBB	Zusätzlich involvierte Personen / Gremien / Stakeholder SK Datenaustausch Hersteller Fachapplikationen	
Projektleitung (PL): SDBB				

1. Ausgangslage

Die Subkommission Datenaustausch (SK DA) der SBBK ist derzeit daran, die heutigen Richtlinien für den elektronischen Datenaustausch in der Berufsbildung (DatRiLi) in einen eCH-Standard zu überführen. eCH ist ein Verein, welcher Standards im Bereich E-Governement fördert, entwickelt und verabschiedet. Mitglieder von eCH sind der Bund, alle Kantone, diverse Gemeinden, rund 120 Unternehmen sowie verschiedene Hochschulen, Verbände und Privatpersonen (näheres zu eCH siehe <https://ech.ch>). Die Überführung der DatRiLi Berufsbildung in den neuen eCH-Standard Berufsbildung wird voraussichtlich im Jahr 2022 fertiggestellt und publiziert werden.

Der neue eCH-Standard wird erweiterte technische Möglichkeiten zum Datenaustausch und zum Datenmanagement in den Fachapplikationen in der Berufsbildung bieten. Ausserdem kennen viele Anbieter von IT-Lösungen in der Berufsbildung die Implementation von eCH-Standards aus anderen Informatikbereichen. Ein breiterer Einsatz der eCH-Standards führt zu einem einfacheren und besseren Datenaustausch zwischen den Verbundpartnern und somit zu einer allgemeinen Effizienzsteigerung.

DBLAP2 ist die offizielle Web-Anwendung der Kantone für die zentrale Erhebung von betrieblichen und überbetrieblichen Noten im Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung zwischen Kantonen, OdA, Prüfungsorganisationen und Lehrbetrieben. DBLAP wird für die Berufe Kauffrau/Kaufmann EFZ, Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ und Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent EBA verwendet. Mittelfristig ist vorgesehen, DBLAP2 für weitere Berufe zu öffnen. Aktuell basiert der Datenaustausch mit DBLAP2 auf den bereits erwähnten Datenaustauschrichtlinien der Berufsbildung (DatRiLi). Damit die erweiterten technischen Möglichkeiten der neuen eCH-Standards genutzt werden können, muss die Applikation DBLAP2 entsprechend angepasst werden.

2. Ziele/Massnahmen

- Das SDBB erstellt in Zusammenarbeit mit der Abraxas Informatik AG (Entwickler und technischer Betreiber von DBLAP2) bis zum 2. Quartal 2023 ein Konzept für die Umsetzung der eCH-Standards in DBLAP2
- Das Konzept wird sowohl inhaltliche, technische und finanzielle Fragen klären und eine Umsetzungsplanung enthalten.

3. Produkt

- Umsetzungskonzept für die Anpassung von DBLAP2 an die neuen eCH-Standards Berufsbildung
- Die Umsetzung selbst ist nicht Teil dieses Projekts; die Finanzierung der Umsetzung muss – nach Erstellung des Konzepts – separat aufgelegt werden.

4. Rahmenbedingungen

Die Definition des neuen eCH-Standards Berufsbildung wird voraussichtlich Ende 2. Quartal 2022 vorliegen. Das ist eine zwingende Rahmenbedingung/Voraussetzung für die Konzeptionierung der Anpassungen bei DBLAP2.

5. Externe Aufträge

Mit der Erstellung des Konzepts wird die Firma Abraxas Informatik AG mandatiert. Sie hat DBLAP2 entwickelt und ist die technische Betreiberin der Applikation.

6. Beziehung zu anderen Institutionen / Projekten

Institutionen:

- Hersteller Fachapplikationen für die Berufsbildung

Projekte:

- Sedex
- Register Berufsfachschulen
- Ausbau Profession Service

7. Kosten

Da es sich um ein Umsetzungsprojekt der Berufsbildung handelt (kein strategisches Projekt), stehen von Seiten des Bundes keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Kosten müssen von den Kantonen getragen werden.

Investitionskosten: CHF 70'000 (eingestellt im EDK-Budget 2022)

8. Kommunikation:

Projektfortschritte werden regelmässig im Rahmen der Steuergruppe BB2030 sowie in der Steuergruppe und gegenüber den Stakeholdern des Projekts rapportiert

Meilensteine / Arbeitsschritte		Bemerkungen
Projektbeginn	Q3 / 2022	Zeitliche Abhängigkeit: siehe Rahmenbedingungen (Kapitel 4)
Fertigstellung Konzept und Projektabschluss	Q2 / 2023	dito
Anträge und Freigabe: Vorstandssitzung SBBK, 2. Februar 2021 (Zirkularbeschluss) EDK-Plenar, 24. Juni 2021 (Budget 2022)		
Verteiler: SBBK-Vorstand EDK-Plenarversammlung	Mitführende Dokumente:	

BB2030: Optimierung der Datenflüsse «Optima» Projekt Register Berufsfachschulen

Auftrag: BB2030 CTR-Nr. 6.4	Dauer des Projekts: 2022/23		Version: 1	Seiten: 2
Auftraggeber (AG): SBBK / EDK Plenarversammlung (Budget 2022)	Steuerungsausschuss (SA): KOP / Vertreter KBGB + TRBS	Projektteam: SDBB	Zusätzlich involvierte Personen / Gremien / Stakeholder KBGB BFS TRBS	
Projektleitung (PL): SDBB				

1. Ausgangslage

Bereits 2015 formulierten die Table ronde Berufsbildende Schulen (TRBS) und die Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen (SDK) das Ziel, das aktuell bestehende, aber sehr rudimentäre Verzeichnis der BFS der SBBK durch eine neue Lösung zu ersetzen. Nachdem erste Arbeiten daran durch die TRBS und den Schweizerischen Gewerbeverband (SGV) vorangetrieben worden waren, zog sich der SGV 2017 aus dem Projekt zurück. Darauf beauftragte die SBBK die KOP zusammen mit TRBS und SDBB, ein neues Projekt zu erarbeiten. Das SDBB erstellte daraufhin eine Studie mit einem zweistufigen Vorgehensvorschlag.

Im Budget 2022 der EDK wurden für drei Optima-Projekte (1. Register Berufsfachschulen, 2. Konzept Adaption DBLAP2 an eCH-Standards, 3. Ausbau Profession Service (Zentrale Bereitstellung Berufsprofile und -informationen)) total 350'000 CHF eingestellt. Die Kosten für das vorliegende Projekt Register Berufsfachschulen betragen total 200'000 CHF.

Für das Verzeichnis wird ein Vorgehen gewählt, das zuerst den Aufbau in Angriff nimmt und anschliessend die Ausdehnung auf weitere Bedürfnisse/Zusatznutzen in kleinen Schritten unterstützt.

Das Register Berufsfachschulen ist ein relevantes Projekt für den einfacheren Vollzug des Datenaustauschs in der Berufsbildung. Neu werden die exakten Standorte (Schulen haben häufig mehrere Standorte) der Institutionen erkennbar sein und welche Berufe ausgebildet werden. Dank erhöhtem Datenschutz aufgrund der genauen Identitäten müssen Stammdaten nicht mehr mehrfach erfasst werden (Schule, üK, kantonale Verwaltung, Lehrbetrieb). Zudem werden zusätzliche Informationen zu den Standorten zur Verfügung stehen (Feiertage, Ferien etc.)

2. Ziele/Massnahmen

Ziele Stufe 1

- Die Liste der Berufsfachschulen ist zu Beginn des Lehrjahrs aktuell und vollständig (jahresaktuell)
- Alle Berufsfachschulen (Verwaltungseinheiten) sind eindeutig identifiziert und aufgeführt
- Die Liste ist online verfügbar und stellt Schnittstellen zur Verfügung, damit relevante IT-Lösungen die Liste online beziehen können (gemeint sind Fachanwendungen, die Daten zu den Berufsfachschulen führen, z.B. Anwendungen der OdA / Lernortkooperation etc.)

Massnahmen Stufe 1

- Definieren des Begriffs Berufsfachschule
- Planen und Erstellen einer Applikation
- Definieren der Schnittstellen
- Kantone: Erheben und Liefern der Grunddaten Kantone/Liefersysteme: Implementieren der Synchronisation / Migration der Daten

Ziele Stufe 2

- Das Berufsfachschulverzeichnis enthält zusätzlich zu Stufe 1 die Schulstandorte (ergänzend zu Verwaltungseinheiten) und die jeweiligen Ausbildungsberufe gemäss den Daten der Berufsfachschule (d.h. den Zustand ca. maximal zwei Jahre zurückliegend).
- Weniger Aufwand für die Suche und Selektion von Berufsfachschulen bei berufsbezogenen Fragestellungen

Massnahmen Stufe 2

- Erweiterung der Applikation gemäss Stufe 1 für Datensynchronisation mit den Berufsfachschulen
- Erweiterung der Weboberfläche
- Berufsfachschulen: Organisation der Datenbereitstellung

Wiederkehrende Aufgaben nach Aufnahme Betrieb

Vgl. Pkt. 7 Kosten

- SDBB/SBBK: Applikationsbetrieb
- SDBB/SBBK: Datenpflege
- Kantone: Jährliches Aktualisieren der Berufsfachschuldaten
- SDBB/SBBK: jährliche Synchronisation und Bereinigung der Berufsfachschul-Daten
- Bundesamt für Statistik: jährlicher Datenabgleich

3. Produkt

Verzeichnis Berufsfachschulen

- neue Applikation (statt Excel-Sheet)
- jahresaktuell
- Schnittstellen für weitere Partner (OdA, Bundesamt für Statistik etc.)
- ausbaufähig für weitere Bedürfnisse

4. Rahmenbedingungen

Einbezug der Partner TRBS, OdA, Bundesamt für Statistik, KBGB

5. Externe Aufträge

keine

6. Beziehung zu anderen Institutionen / Projekten

Institutionen

- Bundesamt für Statistik (BFS)
- Table Ronde berufsbildende Schulen TRBS
- Sedex
- Ausbau Professionservice
- DBLAP2: Konzept: Anpassung an eCH Standards

7. Kosten

Da es sich um ein Umsetzungsprojekt der Berufsbildung handelt (kein strategisches Projekt), stehen von Seiten des Bundes keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Kosten müssen von den Kantonen getragen werden.

Investitionskosten 2022 (Budget EDK 2022)

130'000 CHF

Investitionskosten 2023 (Budget EDK 2023).

70'000 CHF

Investitionskosten total (2022 und 2023):

200'000 CHF

Jährlich wiederkehrende Kosten für Betrieb ab 2023: 9'500 CHF

Betriebskosten werden ab 2023 jährlich im ordentlichen Budget des SDBB eingestellt.

8. Kommunikation:

Projektfortschritte werden regelmässig rapportiert im Rahmen Projekte 2030, sowie in der Steuergruppe und gegenüber den Stakeholdern des Projekts.

9. Meilensteine / Arbeitsschritte		Bemerkungen
Projektbeginn	Q1 / 2022	
Stufe 1	2022	Kosten für Stufe 1: 130'000 CHF im Budget EDK 2022 beantragt
Stufe 2 und Projektabschluss	2023	Kosten für Stufe 2: 70'000 werden im Budget EDK 2023 beantragt
Anträge und Freigabe: Vorstandssitzung SBBK, 2. Februar 2021 (Zirkularbeschluss) EDK-Plenar, 24. Juni 2021 (Budget 2022)		
Verteiler: SBBK-Vorstand EDK-Plenarversammlung		Mitführende Dokumente:

BB2030: Optimierung der Datenflüsse «Optima» Ausbau Profession Service

Auftrag: BB2030 CTR-Nr. 6.4	Dauer des Projekts: 2022/23		Version: 1	Seiten: 2
Auftraggeber (AG): SBBK / EDK Plenarver- sammlung (Budget 2022)	Steuerungsausschuss (SA): KOP Vertreter KBGB und KQV	Projektteam: SDBB	Zusätzlich involvierte Perso- nen / Gremien / Stakeholder SK Datenaustausch Hersteller Fachapplikationen	
Projektleitung (PL): SDBB				

1. Ausgangslage

Das SDBB hat im Rahmen des Projekts Lehrstellenregister LSR den «Profession Service» entwickelt. Dabei handelt es sich um einen technischen Service, welcher Informationen zu den Berufen der beruflichen Grundbildung allen interessierten Institutionen in strukturierter Form über eine technische Schnittstelle zur Verfügung stellt. Im Fokus dieser initialen Erstellung des Profession Service standen die Berufsdaten, die mit der Publikation von offenen Lehrstellen in Zusammenhang stehen.

Aktuell noch nicht auf Profession Service verfügbar sind viele weitere Informationen, welche in erster Linie für den kantonalen Vollzug nötig sind, aber auch von anderen Organisationen benötigt werden (bspw. Berufsfachschulen oder OdA). Diese Daten müssen heute von den Beteiligten oft in mühsamer Kleinarbeit individuell und aus verschiedenen Quellen zusammengesucht werden. Das hier vorgestellte Projekt hat zum Ziel, den bestehenden Service mit diesen fehlenden Informationen zu ergänzen.

2. Ziele/Massnahmen

- Die Informationen, welche heute auf der Excel-Liste «Berufe und Fächer» der SBBK (siehe <https://www.sbbk.ch/dienstleistungen/datenaustausch>) bereitgestellt werden, sind zukünftig im Profession Service verfügbar
- Weiter sollen auch die Berechnungs- und Rundungsregeln von Noten im Profession Service zur Verfügung stehen.
- Folgende für die Lehr- und Prüfungsaufsicht relevanten berufsspezifische Informationen können künftig auf Profession Service abgerufen werden:
 - Anzahl üK-Tage/Lehrjahr
 - üK-Pauschalen
 - Gültigkeit eines Berufs von – bis für die Organisation der Qualifikationsverfahren
 - Links auf rechtliche Grundlagen des SBFI
 - Teilprüfungen ja/nein
 - ...
- Die bestehenden Schnittstellen werden so erweitert, dass alle oben genannten Daten darüber bezogen werden können.
- Die bestehenden Webapplikationen werden so erweitert, dass die neuen Informationen darüber administriert und konsultiert werden können
- Nach der Implementierung werden die Pflege und ständige Aktualisierung der Daten durch das SDBB im laufenden Betrieb sichergestellt. Dafür ist eine Erhöhung des jährlichen SDBB-Budgets um 20'000 CHF ab 2023 vorgesehen.

3. Produkt

Der Ausbau des heutigen Profession Service wird hauptsächlich folgende zusätzlichen beiden Produkte umfassen

- Technische Schnittstelle (REST-API) für den Datenbezug
- Webapplikation zur Datenpflege und -konsultation

4. Rahmenbedingungen

Die Erweiterung baut auf der heute bereits bestehenden technischen Lösung auf, welche durch das SDBB betrieben wird.

5. Externe Aufträge

keine

6. Beziehung zu anderen Institutionen / Projekten

Institutionen

- Hersteller Fachapplikationen für die Berufsbildung
- KGBG
- KQV

Projekte

- Sedex
- Register Berufsfachschulen
- DBLAP2: Konzept für Anpassung an eCH Standards

7. Kosten

Da es sich um ein Umsetzungsprojekt der Berufsbildung handelt (kein strategisches Projekt), stehen von Seiten des Bundes keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Kosten müssen von den Kantonen getragen werden.

Investitionskosten: CHF 150'000 (eingestellt im Budget EDK 2022)

Jährlich wiederkehrende Kosten für Betrieb: CHF 20'000
Diese Betriebskosten werden ab 2023 im Budget SDBB eingestellt

8. Kommunikation:

Projektfortschritte werden regelmässig in der TBBK, in der KOP und gegenüber den direkten Stakeholdern rapportiert.

Meilensteine / Arbeitsschritte		Bemerkungen
Projektbeginn	Q1 / 2022	
Meilenstein 1 (Anpassung Datenbank und technische Schnittstelle)	2022	
Meilenstein 2 (Anpassung Webapplikation) und Projektabschluss	2023	
Anträge und Freigabe: Vorstandssitzung SBBK, 2. Februar 2021 (Zirkularbeschluss) EDK-Plenar, 24. Juni 2021 (Budget 2022)		
Verteiler: SBBK-Vorstand EDK-Plenarversammlung	Mitführende Dokumente:	